

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände  
der Freien Wohlfahrtspflege  
des Landes Nordrhein-Westfalen

An die Medien in NRW

28. Juli 2014

Pressemitteilung

## Pressestelle

c/o DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.  
Sperlichstr. 25, 48151 Münster  
Telefon: 0251 9739 - 291  
Telefax: 0251 9739 - 298  
E-Mail: [presse@freiewohlfahrtspflege-nrw.de](mailto:presse@freiewohlfahrtspflege-nrw.de)  
Kontakt: Claudia Zebandt, Pressesprecherin

## Bildungsarbeit in Kitas muss gestärkt werden

**Freie Wohlfahrtspflege in NRW fordert mindestens zwei Milliarden Euro aus der Bildungsförderung des Bundes für die frühkindliche Bildung**

**Münster, 28.07.2014. Die Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege des Landes Nordrhein-Westfalen unterstreicht ausdrücklich die Forderung der Konferenz der Jugend- und Familienminister der Bundesländer, die zusätzlichen Mittel zur Bildungsförderung gleichmäßig auf die Bildungsbereiche zu verteilen und somit zwei Milliarden Euro für den Ausbau der Bildung in den Tageseinrichtungen für Kinder zur Verfügung zu stellen.**

Die Debatten um die Bildungsgerechtigkeit in Deutschland, insbesondere im Zuge der Bewertung der Ergebnisse der verschiedenen PISA-Studien haben unterstrichen, dass gerade die Tageseinrichtungen für Kinder einen unverzichtbaren Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit leisten können; gerade im frühen Alter können Kinder durch die ganzheitliche Förderung in den Tageseinrichtungen in allen Bereichen ihrer Entwicklung stark profitieren. All dies benötigt eine entsprechend personelle Ausstattung der Tageseinrichtungen, die durch die zurzeit zur Verfügung stehenden Pauschalen nicht ermöglicht wird. „Daher begrüßen wir es sehr, dass die Koalitionsfraktionen auf Bundesebene beschlossen haben, dass sich der Bund zukünftig an der Finanzierung der Arbeit in den Tageseinrichtungen beteiligen wird“, so der Vorsitzende der Freien Wohlfahrtspflege in NRW, Ludger Jutkeit. Nicht nachvollziehbar sei jedoch, dass von den insgesamt zur Verfügung stehenden sechs Milliarden Euro zusätzlicher Bildungsmittel nur ein Teilbetrag von 750 Millionen für die Tageseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden soll.

In der Vergangenheit hat die Freie Wohlfahrtspflege immer wieder darauf hingewiesen, dass die Tageseinrichtungen für Kinder ihren gesellschaftlich zentralen Beitrag zum Aufwachsen und zur Entwicklung der Kinder nur dann gut erfüllen können, wenn genügend Personal zur Betreuung der Kinder zur Verfügung steht. Gerade in den Beratungen zur jetzt verabschiedeten zweiten Novelle des Kinderbildungsgesetzes wurde von allen Seiten dringender Handlungsbedarf angemeldet, um zum einen die Steigerung der Pauschalen der tatsächlichen Personalkostensteigerung anzupassen und

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



# Freie Wohlfahrtspflege NRW

---

zum anderen Raum zu geben für dringend benötigtes zusätzliches Personal gerade im Bereich der Förderung der Sprach- und Bildungsentwicklung der Kinder.

**Presseanfragen:**

Marita Haude - Koordinatorin Arbeitsausschuss Tageseinrichtungen für Kinder der LAG Freie Wohlfahrtspflege NRW  
c/o Caritasverband für die Diözese Münster e.V.  
Kardinal-von-Galen-Ring 45 - 48149 Münster  
0251 8901-259  
[haude@caritas-muenster.de](mailto:haude@caritas-muenster.de)

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen

